



Projektgruppe Pastoralraumkonzept TG11

Gedächtnisprotokoll der 1. Sitzung (aus den Treffen an beiden Terminen)

Protokoll: Robert Weinbuch

Teil I:

3.6.2024 in Eschenz:

Robert Weinbuch (RoW), Regula Weber (ReW), Johannes Mathew (JM), Monika Heer (MH), Bruder Johannes Maria Pfister (BJP)

Teil II:

11.6.2024 in Diessenhofen

Robert Weinbuch (RoW), Rainer Naef-Ludin (RNL); Ruth Neidhart (RN),

Besprochene Themen:

«Präambel»

Wir schonen unsere Ressourcen.

Das Projekt stresst uns nicht; bestimmt wird es interessant, und vielleicht macht die Mitarbeit sogar Spass!

Zusammensetzung der Gruppe

Die Mitglieder der Gruppe repräsentieren die Gläubigen unseres Pastoralraums aus den drei Regionen (BDP – Basadingen-Diessenhofen-Paradies, Ramsen, MEKS – Mammern-Eschenz-Klingenzell-Stein). Jedes Mitglied soll seine eigene Meinung einbringen aber nicht nur für sich sondern auch für die Menschen ihrer Region denken, mit unterschiedlicher Lebenswelt (Familien, Alleinstehende, Getrennte, Patchwork, Berufstätig, Senioren, Fremdsprachige...) und Kirchlichkeit (fernstehend, engagiert, traditionell, progressiv, Behörden: KGRs/KStd...). Die Gruppe wird zu gross, wenn jede Pfarrei ein Mitglied stellt.

Barbara Kückelmann, Bistumsleitung, begleitet das Projekt; Robert steht mit ihr in engem Kontakt.

Was ist das Pastoralraumkonzept?

Das Pastoralraumkonzept besteht aus zwei Teilen:

Teil I: Analyse (sozial – pastoral)

Teil II: Pastoralkonzept

Teil I erstellt Robert mit den Sekretärinnen; Teil II erstellt Robert mit der Projektgruppe.

Die Erarbeitung des Konzepts ist ein spiritueller und ein synodaler Prozess.

Zu Beginn jeder Sitzung sprechen wir gemeinsam das Synodengebet, als Abschluss beten wir ein Vater unser.

Auftrag und Aufgabe der Projektgruppe ergeben sich aus dem entsprechenden bischöflichen Dokument.



Abmachungen – weiteres Vorgehen

Arbeitsweise

Die Gruppe ist nicht nur eine Echo-Gruppe; sie erarbeitet – soweit es die Ressourcen der Mitglieder erlauben – einzelne Passagen des Pastoralkonzepts.

Es ist nicht nur möglich, sondern wünschenswert, dass andere Personen oder Gruppen miteinbezogen werden, z.B. Basisgruppen (Ruth, Monika), Kirchenvorsteherschaften, Jubla, interessierte Verwandte und Bekannte, oder dass man das Thema, wenn ein geeigneter Zeitpunkt da ist, bei einem Kirchenkaffee oder anderen Anlass anspricht.

Kommunikation

Im Pfarrblatt und auf der Homepage wird laufend über den Stand des Projekts informiert. Das Projekt ist keine Aktion im stillen Kämmerlein sondern soll sehr transparent sein. Ruth stellte die Frage, ob das Protokoll auch an die Kirchenvorsteherschaften geschickt wird. Wir entscheiden darüber am nächsten Treffen; Robert verschickt auf alle Fälle dieses Protokoll an die Kirchengemeinderäte und an die Sekretärinnen.

Protokoll

Die Ergebnisse eines jeden Treffens werden protokolliert. Monika Heer ist bereit, das Protokoll zu schreiben.

Wertschätzung

Der Verbindungsrat hat für die Mitglieder der Projektgruppe ein Sitzungsgeld beschlossen.

Die konkreten nächsten Schritte

Wir legen den Fokus auf die im Rahmen des Pastoralen Entwicklungsplans (PEP) erarbeiteten Pastoralen Schwerpunkte des Bistums Basel aus dem Jahr 2020 (Diakonie, Glaubenskommunikation Erwachsener, Initiationssakramente, Gemeinschaftsbildung) und verzichten auf zusätzliche Schwerpunkte im Pastoralraumkonzept.

Bis zur nächsten Sitzung studiert jedes Mitglied die Schwerpunkte des PEP und überlegt sich, wie diese in unserem Pastoralraum umgesetzt werden könnten. Jeder soll sich dabei von seinem persönlichen Interesse leiten lassen («Zu welchem Punkt möchte ich im Pastoralkonzept etwas beitragen, womit möchte ich mich näher beschäftigen»). Wenn jemand schon was schreiben möchte, wäre das super.

Die nächsten Treffen

Fr 30. August, 17.45 – 19.45 Uhr

Fr 20. September, 17.45 – 19.45 Uhr

Sa 2. November, 8 -10 Uhr

Wir treffen uns immer im Pfarrsekretariat Eschenz.

Mammern, 13.6.2024



Anhänge

Mitglieder der Projektgruppe PKTG11

Monika Heer, MEKS (Basisgruppe E)

Rainer Naef, BDP

Ruth Neidhart, R (Kirchenstand R)

Johannes Maria Pfister, Franziskaner Werd

Regula Weber, Strategieguppe

Robert Weinbuch, Strategieguppe, Pastoralraumleiter

Johannes Mathew, Strategieguppe, leitender Priester

Gebet für den synodalen Prozess

Wir suchen dich, Gott, und nennen dich das Geheimnis der Welt.
Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben.
Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein.
Jede und jeder ist einmalig und wichtig, wie in einem bunten Mosaik.
Und alle Vielfalt findet Raum in dir.

Wir tasten nach dir, Gott, ganz im Vertrauen,
denn du hast uns in Jesus Christus das Du angeboten und dein wahres Gesicht
gezeigt:
Uns Menschen zugewandt, vor allem den Armen und Vergessenen.
Ihnen gilt deine besondere Nähe.

Wir fragen nach dir, Gott,
und dem richtigen Leben, das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns, wenn wir als deine Kirche nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft auch heute viele Menschen erreicht.
So bitten wir dich, Gott, der du uns Vater und Mutter bist,
durch Jesus Christus, deinen Sohn im Heiligen Geist. Amen.